

Allgemeine Geschäftsbedingungen für berufsbegleitende Veranstaltungen

Stand Januar 2022

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an beruflichen Fort- und Weiterbildungen (Veranstaltungen), die von dem Institut für Systemisch-Integrative Therapie und Beratung, Jürgen Roming (Das Institut) im Rahmen des berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms angeboten werden.
2. Die Teilnahmebedingungen sind online abrufbar und werden auf Anforderung als Papierausdruck übersandt.
3. Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

Anmeldung, Aufnahmeverfahren, Vertragsabschluss

1. Interessent*innen können sich per Brief, Telefon, Telefax oder per E-Mail anmelden. Fristgerechte Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.
2. Mit der Anmeldung erklärt die/der Interessent*in, dass sie/er von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen hat, und erteilt ihr/sein Einverständnis mit deren Geltung sowie mit der zweckgebundenen Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von ihr/ihm angegebenen Daten.
3. Die Anmeldung erfolgt zu den angegebenen Konditionen der ausgewählten Veranstaltung. Insbesondere müssen die Zugangsvoraussetzungen der ausgewählten Veranstaltung erfüllt sein. Interessent*innen übergeben hierfür dem Institut Bewerbungsunterlagen.
4. Über die Aufnahme an der ausgewählten Veranstaltung entscheidet das Institut nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen und nach Abschluss eines Eingangsgesprächs.
5. Zwischen dem Institut und der/dem Teilnehmer*in wird nach der Aufnahmeentscheidung ein schriftlicher Fortbildungsvertrag geschlossen. Im Fortbildungsvertrag werden Beginn, Dauer, Ort und Lehrinhalte festgelegt.
6. Ein Zertifikat kann versagt werden, wenn die Teilnehmenden sich nicht an die Rahmenbedingungen halten oder wenn seitens des isit-Teams festgestellt wird, dass die beruflichen Kriterien zur Ausführung des Arbeitsfeldes nicht erfüllt werden.

Terminänderungen, Änderungen im Lehrplan

1. Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen kann das Institut die Veranstaltung verschieben, absagen oder mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Der/dem Teilnehmer*in steht in diesem Falle ein gesondertes Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht. Eine Haftung gegenüber der/dem Teilnehmer*in für etwaige Schäden ist ausgeschlossen.
2. In begründeten Ausnahmefällen kann die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten begleitet oder an anderem Ort durchgeführt werden.
3. Programmänderungen und Änderungen im Lehrplan aus wichtigem Anlass behält sich das Institut vor. Insbesondere ist es zu inhaltlichen Änderungen berechtigt, wenn sich die, dem Lehrplan zugrunde liegenden Verbandsrichtlinien ändern.

Widerruf, Storno

Ein Widerruf ist jederzeit bis 14 Tage nach Abschluss des Fortbildungsvertrages möglich. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen. Die Kund*in hat sicher zu stellen, dass das isit die Kündigung erhalten hat. Stornogebühren werden nicht erhoben. Bereits gezahlte Gebühren werden abzüglich der bereits in Anspruch genommenen Unterrichtseinheiten zurückerstattet.

Kündigung

1. Das Institut kann unter Angabe von Gründen fristlos kündigen, wenn absehbar ist, dass die Teilnehmer*in das Ausbildungsziel nicht erreichen wird. Voraus entrichtete Gebühren werden für nicht in Anspruch genommene Ausbildungsmonate zurückerstattet.
2. Innerhalb der ersten 5 Monate nach Kursstart können Teilnehmer*innen mit einer Frist von 5 Wochen zum Monatsende kündigen. Bereits gezahlte Gebühren werden nach zeitgenauer Abrechnung erstattet.
3. Bei einer Kündigung nach 5 Monaten nach Kursstart werden 100% der Seminarkosten fällig.
4. Für die Einhaltung der Fristen ist der Eingang der schriftlichen Kündigung beim isit maßgeblich.

Gebühren, Zahlungsbedingungen

1. Gebühren sind komplett zu Beginn der Veranstaltung oder in monatlichen Raten zu Beginn eines jeden Monats per Lastschriftinzugsverfahren zu entrichten.

Haftung

1. Bei Unfällen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet
2. Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

Datenschutz

1. Das Institut weist darauf hin, dass Teilnehmer*innen Ihre korrekten personenbezogenen Daten angeben müssen. Die erhobenen Daten werden von dem Institut in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet. Diese Daten werden vertraulich behandelt.
2. Die/der Teilnehmer*in erklärt ihr/sein Einverständnis, dass die erhobenen Daten auch nach Abschluss der gebuchten Veranstaltung gespeichert bleiben und sie/er von dem Institut über aktuelle Veranstaltungen und Programme informiert wird. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die/der Teilnehmer*in kann dieses Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

Schlussbestimmungen

1. Soweit rechtlich zulässig, wird als Gerichtsstand Essen (Ruhr) vereinbart.
2. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.